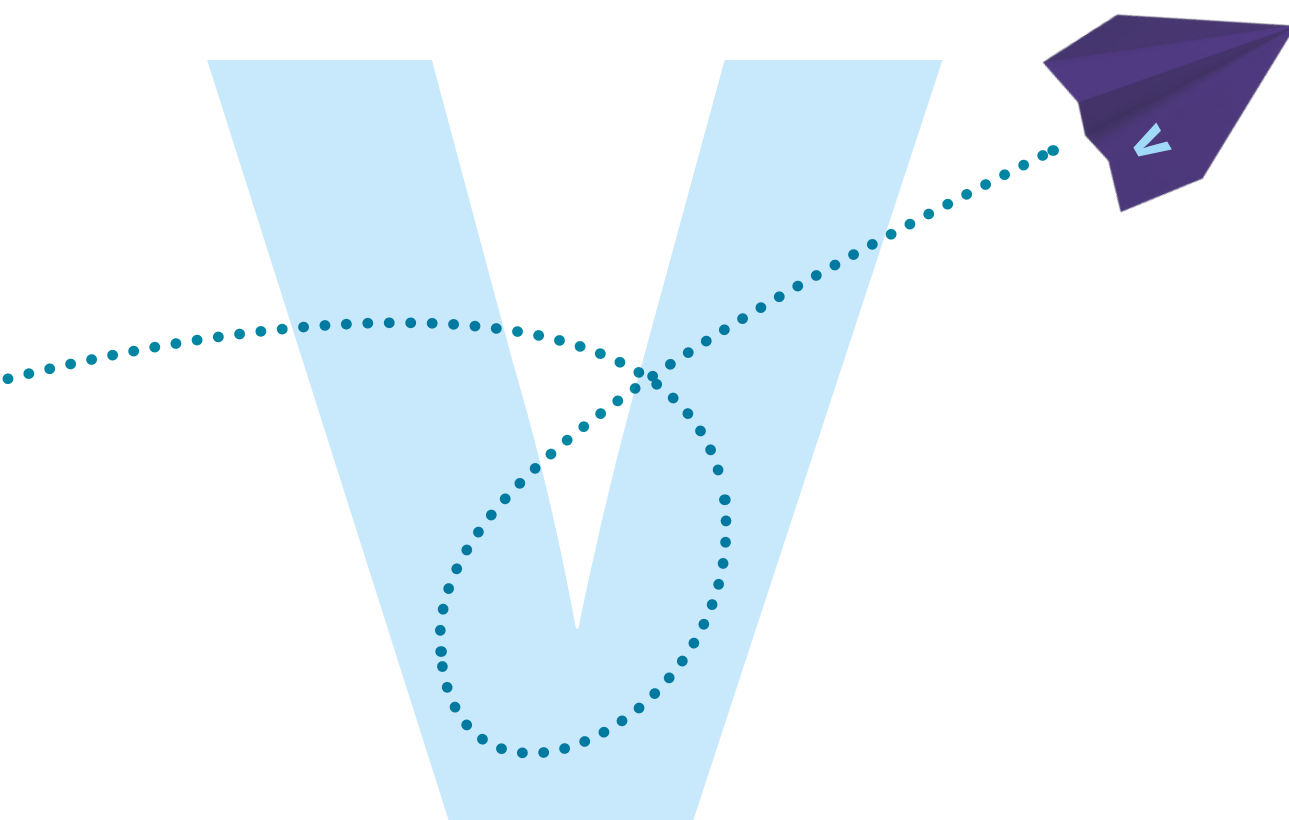


# Führungskräfte- Entwicklungsprogramm

**V**



**Elisabeth Vinzenz Institut**

für die Einrichtungen des Elisabeth Vinzenz Verbundes  
und andere Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft

## 02 Grußworte

Worte zum Geleit

**V** Vor mehr als zehn Jahren haben sich zwei starke Träger mit christlicher Identität zum Elisabeth Vinzenz Verbund zusammengeschlossen. Die teilweise über 150-jährige Ordensgeschichte in der Nachfolge der heiligen Elisabeth von Thüringen und des heiligen Vinzenz von Paul zeigt sich heute in lebendiger Vielfalt gelebter Nächstenliebe an 12 EVV-Krankenhaus-Standorten in sechs Bundesländern.

Das permanente Aufspüren unserer christlichen Identität, sich bewusst zu werden, woher wir kommen und welche Ideen und Ideale uns bis heute antreiben, was uns in der täglichen Arbeit motiviert und wie daraus eine eigene, christlich geprägte Führungskultur entwickelt werden kann – das ist der Gedanke, dem sich das Elisabeth Vinzenz Institut verpflichtet sieht.

Um die christlichen Werte unserer Unternehmenskultur zu erhalten und weiterzuentwickeln, ist es die Aufgabe unserer Führungskräfte, sich dem Anspruch einer wertschätzenden, transparenten und auf dem christlichen Menschenbild basierenden Leitungskultur zu stellen. Das Kursangebot des Elisabeth Vinzenz Institutes soll dabei helfen, die leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unterstützen, diesen Führungsstil kennenzulernen, die Chancen darin zu erkennen sowie dessen Anwendung zu lernen und zu erproben. So kann die christliche Profilierung immer mehr zu einem Instrument der Führung werden, das uns erkennbar macht und von anderen Wettbewerbern unterscheidet.

Gerade in den heutigen Zeiten einer wachsenden Ökonomisierung und eines zunehmenden Fachkräftemangels im Gesundheitswesen ist die gelebte Werteorientierung eines Krankenhauses oder einer sozialen Einrichtung ein signifikantes Qualitätsmerkmal. Die vorliegenden Führungskräfte-Entwicklungsprogramme V ermöglichen es Führungskräften der mittleren Ebene, sich persönlich weiterzuentwickeln und zu lernen, die bewährten Instrumente christlich geprägter Führung im vielfältigen Alltag kirchlicher Einrichtungen wirksam einzusetzen.

*Dr. Sven U. Langner und  
Tobias Dreißigacker*  
Geschäftsführer EVV



**Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.** *Antoine de Saint Exupéry*

**V** Nach der guten Resonanz und Nachfrage der bisherigen FEP-Kurse (Führungskräfte-Entwicklungsprogramm) laden wir herzlich zum neuen Entwicklungsprogramm FEP V ein.

Neben einer sehr guten fachlichen Kompetenz ist eine gewachsene, reflektiert handelnde Persönlichkeit Voraussetzung für authentisches und verantwortliches Führen und Leiten. In den herausfordernden Zeiten im Gesundheitswesen und allen sozialen Feldern wird dieses immer stärker zum entscheidenden Qualitätsmerkmal.

Leitende Mitarbeitende in ihrer Arbeit zu stärken, ihre Persönlichkeit als Führungskraft weiterzuentwickeln und so die Unternehmenskultur und das christliche Profil der Einrichtungen zu schärfen – das ist unsere Hauptaufgabe im Elisabeth Vinzenz Institut mit Sitz in Hildesheim. Unsere Arbeit ist vernetzt mit der Stiftung Bildung im Katholischen Krankenhausverband Deutschland (KKVD). Bewährt hat sich auch die Zusammenarbeit mit anderen Trägern.

Das Entwicklungsprogramm für Führungskräfte ist bei verschiedenen Trägern ein etabliertes Konzept zur Qualifizierung und Weiterentwicklung von Führungspersönlichkeiten in christlichen Einrichtungen. Es unterstützt die persönliche Motivations- und Rollenklärung, gibt gezielte Anstöße zur Profilierung der eigenen Führungskompetenz und vermittelt Handwerkzeuge für den Führungsalltag. Selbstverständlich geben die Angebote des Institutes einen geschützten Raum, ohne den eine Persönlichkeitsentwicklung nicht möglich ist.

Mit der Teilnahme am Infotag haben Sie die Möglichkeit, sich für den Kurs FEP V zu entscheiden.

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen und einen guten gemeinsamen Entwicklungsweg.

*Jürgen Steffes-Ollig*  
Leiter Elisabeth Vinzenz Institut  
Hildesheim



# 04 Kursrahmen

## V Zielgruppe

Mittlere Führungsebene wie Oberärztinnen und Oberärzte, Stations- und Wohnbereichsleitungen, Verwaltungsleitungen, Abteilungsleitungen, sowie Menschen, die sich auf eine Führungsposition vorbereiten wollen. Die Teilnehmerzahl ist auf 14 Personen beschränkt.

### Zeitraum

September 2024 – November 2025

### Veranstaltungsort

St. Bonifatiuskloster | Klosterstraße 5 | 36068 Hünfeld  
06652 945-37 | Fax -38 | [gaestebuero@bonifatiuskloster.de](mailto:gaestebuero@bonifatiuskloster.de)  
[bonifatiuskloster.de](http://bonifatiuskloster.de)

### Kosten

Für Teilnehmende aus den Einrichtungen des EVV ist der Kurs unentgeltlich. Für externe Teilnehmende beträgt die Kursgebühr 6.800 Euro, zahlbar in zwei Raten in 2024/25. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden den Entsendern direkt vom Tagungshaus in Rechnung gestellt.

### Abschluss

Die durchgehende Teilnahme an allen Veranstaltungen und ihren Teilelementen ist Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung und die Erlangung des Zertifikates.

### Infotag FEP V

Leitung: Jürgen Steffes-Ollig, Sabine Schmeißer  
Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Vinzenz von Paul  
| Neue Straße 16 | 31134 Hildesheim  
18. Juni 2024 | 10–15 Uhr

### Ziel

- | Kennenlernen der Kursleitung und potentieller Teilnehmenden
- | Kennenlernen des Kurskonzeptes
- | Klärung offener Fragen
- | Entscheidung zur Teilnahme

# Basiseinheiten 05

## Modul 1 und Führungsbaustein 1

## V Modul 1 Selbst- und Teamentwicklung

- | Selbst- und Fremdbild
- | Motivationserklärung
- | Interventionstechniken
- | Teamdynamik
- | Vorbereitung der Hospitationen

Leitung: Jürgen Steffes-Ollig, Sabine Schmeißer  
St. Bonifatiuskloster | Hünfeld  
16. September 2024, 10 Uhr – 18. September 2024, 15 Uhr

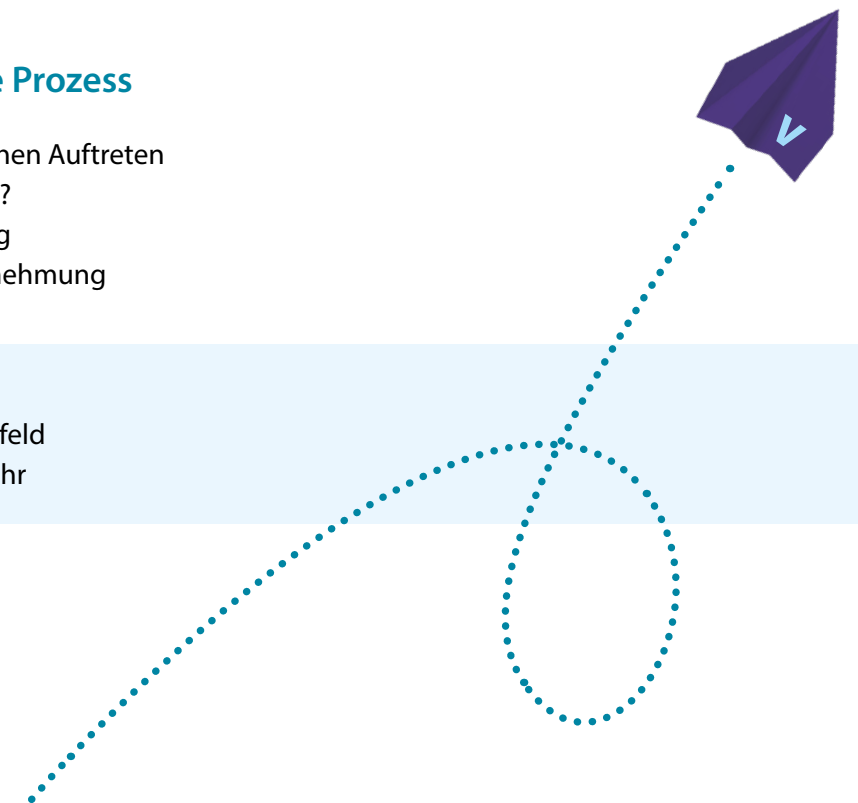
### Führungsbausteine

Während in den Modulen im Wesentlichen die Entwicklung der Führungspersönlichkeit im Vordergrund steht, werden in den Führungsbausteinen praktische Führungsinstrumente und Hintergrundwissen für den Führungsalltag vermittelt. Dadurch ergibt sich eine Ganzheitlichkeit der Führungsausbildung.

## V Führungsbaustein 1 Charisma im Change Prozess

- | Übungen zum persönlichen Auftreten
- | Wie wirke ich auf andere?
- | Status und seine Wirkung
- | Selbst- und Fremdwahrnehmung

Leitung: Melanie von Sass  
St. Bonifatiuskloster | Hünfeld  
13. Januar 2025 | 10–18 Uhr



## V Führungsbaustein 2 Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen

- | Struktur Krankenhäuser: Regional-, Grund- und Regel-, Schwerpunkt- oder Maximalversorgung; Bettenplan; Duale Finanzierung; Fördermittel; Krankenhaus-Gesundheitswesen als *freier Markt*?
- | Finanzierung KH: (DRG / Wahlleistg. / MDK / PPSG / PPUGV / AOP / Katalogeffekt)
- | Finanzierung Altenhilfe / Kurzzeitpflege / Ambulante Pflege / MVZ
- | Bedeutung von Rückstellungen (Praktischer Ansatz am Beispiel ungenutzter Urlaubstage / Mehrarbeit)

### Rahmenbedingungen für kirchliche Träger im Gesundheitswesen

- | Christliches Profil; Christliche Werte vs. Wirtschaftlichkeit
- | Andere Trägerstrukturen | Praxis: AVR statt Tarif / MAV statt Betriebsrat / Fragerecht bei Einstellung / Religionszugehörigkeit

Leitung: Olaf Henrich  
St. Bonifatiuskloster | Hünfeld | 14. Januar 2025 | 9–17 Uhr

## V Führungsbaustein 3 »Stern in der dunklen Nacht«

### Christliche Krankenhäuser in der säkularen Welt – Wie wir in unserem christlichen Handeln sichtbar werden

- | Der Weg der Christen von der Verfolgung zur Weltkirche -Darstellung der Rolle der katholischen Kirche in einem zutiefst antichristlichen Umfeld zu Zeiten der sozialistischen Diktatur der DDR – Impulsvortrag
- | Was können wir für heute aus dieser Situation lernen? Gruppenarbeit: Christliche Kirche in einer säkularen Welt
- | Braucht die aufgeklärte Menschheit christliche Krankenhäuser?
- | Was macht unseren christlichen Markenkern aus?
- | Wer kann wie die Christlichkeit vermitteln und gestalten?
- | Dürfen christliche Krankenhäuser profitorientiert arbeiten? Pro und Contra

Leitung: Johannes Brumm  
St. Bonifatiuskloster | Hünfeld | 15. Januar 2025 | 9–16 Uhr

## V Modul 2 Führen mit Vertrauen

- | Teilnehmend leiten – Leitend teilnehmen
- | Das Konzept der Themenzentrierten Interaktion (TZI)
- | Verbindlichkeit als Führungsprinzip
- | Störung – Konflikt – Krise
- | Persönlichkeit und Konfliktmuster
- | Konfliktgespräche konstruktiv führen

Leitung: Jürgen Steffes-Ollig, Sabine Schmeißer  
St. Bonifatiuskloster | Hünfeld  
7. April 2025, 10 Uhr – 9. April 2025, 15 Uhr

## V Modul 3 Führen mit Persönlichkeit

- | **Persönlichkeit und Führungsverhalten**
- | Persönlichkeitsstruktur im Führungsalltag
- | Interventionstechniken für Führungskräfte
- | Rolle und Funktion der Führungspersönlichkeit
- | Entwicklung eines eigenen Führungsverständnisses
- | Feedback zur persönlichen Entwicklung
- | Individuelle und kollegiale Beratung

Leitung: Jürgen Steffes-Ollig, Sabine Schmeißer  
St. Bonifatiuskloster | Hünfeld  
2. Juni 2025, 10 Uhr – 4. Juni 2025, 15 Uhr

V

Modul 4

Das christliche Plus

- | Das Profil einer christlich geprägten Einrichtung
- | Das christliche Gottes-, Menschen- und Weltbild
- | Konsequenzen für den Führungsalltag
- | Reflexion der eigenen Wertebigraphie
- | Elisabeth von Thüringen und Vinzenz von Paul: ihr Erbe heute

Leitung: Jürgen Steffes-Ollig, Sabine Schmeißer  
St. Bonifatiuskloster | Hünfeld  
15. September 2025, 10 Uhr – 17. September 2025, 15 Uhr

V

Modul 5

Führungsworkshop mit Geschäftsführung und Vorgesetzten –  
Abschlussfeier und Präsentation

- | Vorstellen der Trägergrundsätze, -konzeption und ihrer strategischen Umsetzung
- | Bearbeitung von Problemstellungen der Träger, der Einrichtung durch die Teilnehmenden
- | Präsentation der Lösungsansätze
- | Abschlussfeier mit Zertifikatsübergabe
- | Evaluation der Weiterbildung

Leitung: Jürgen Steffes-Ollig, Sabine Schmeißer  
St. Bonifatiuskloster | Hünfeld  
17. November 2025, 10 Uhr – 19. November 2025, 15 Uhr

|      | Basiseinheiten                                                                                      | Peergroups                | Hospita-<br>tionen                                                 | Führungs-<br>bausteine                                             |                                                   |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|--------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| 2024 | Infotag (Hildesheim)<br>18.06.2024                                                                  |                           |                                                                    |                                                                    |                                                   |
|      | Modul 1 (Hünfeld)<br>Selbst- und Team-<br>entwicklung<br>16.–18.09.2024                             | Bildung der<br>Peergroups |                                                                    |                                                                    |                                                   |
| 2025 | Modul 2 (Hünfeld)<br>Führen mit Vertrauen –<br>in Konflikten wachsen<br>07.–09.04.2025              |                           | Zwei Tage<br>in einem<br>fremden<br>Fachgebiet                     | 1<br>Charisma im<br>Change Prozess<br>13.01.2025                   | Persönliche Beratung<br>Zwei Mal einen halben Tag |
|      | Modul 3 (Hünfeld)<br>Führen mit<br>Persönlichkeit<br>02.–04.06.2025                                 | Zwischen-<br>bericht      |                                                                    | 2 Rahmen-<br>bedingungen<br>im Gesundheits-<br>wesen<br>14.01.2025 |                                                   |
|      | Modul 4 (Hünfeld)<br>Das christliche Plus<br>15.–17.09.2025                                         |                           | Drei Tage<br>in eigenem<br>Fachgebiet<br>in anderer<br>Einrichtung | 3<br>»Stern in der<br>dunklen Nacht«<br>15.01.2025                 |                                                   |
|      | Modul 5 (Hünfeld)<br>Führungsworkshop<br>mit Geschäftsführung<br>und Vorgesetzten<br>17.–19.11.2025 | Abschluss-<br>bericht     | Abschluss-<br>bericht                                              |                                                                    |                                                   |

# 10 Basiseinheiten und Kursleitung

Peer Groups, Hospitation und Beratung

## V Peer Groups

Die Teilnehmenden bilden Kleingruppen: Peer Groups mit maximal vier Teilnehmenden, die der kollegialen Beratung, Reflexion und Vertiefung der Themen aus den Modulen und dem Erfahrungsaustausch dienen. Sie übernehmen Eigenverantwortung und Eigeninitiative, um die Elemente der Weiterbildung im beruflichen Alltag wirksam werden zu lassen. Zwei Peer-Groups-Treffen werden im Verlauf der Weiterbildung von der Kursleitung begleitet.

## Hospitationen

In den Hospitationen geht es darum, bewusst über den eigenen Tellerrand zu schauen und Impulse von außen aufzunehmen. Die Teilnehmenden hospitieren dafür drei Tage im eigenen beruflichen Feld in einer anderen Einrichtung und zwei Tage in einem anderen Berufsfeld. Im Fokus steht das gelebte Führungsverständnis vor Ort.

## Persönliche Beratung

Im Kursverlauf steht ein Mitglied der Kursleitung jeder Teilnehmerin/jedem Teilnehmer zwei Mal einen halben Tag zur persönlichen Beratung und Supervision sowie zum Coaching zur Verfügung. Ort und Zeit werden individuell vereinbart.

## Kursleitung



### Jürgen Steffes-Ollig

Leiter des Elisabeth Vinzenz Instituts, Hildesheim und des Instituts für Spiritualität und Entwicklung, Hennef; Diverse Zusatzqualifikationen u.a. TZI-Gruppenleiter (dipl.), Transaktionsanalytiker, Supervisor und Coach, Ausbilder in Bibliodrama-Leitung



### Sabine Schmeißer

Studium der Wirtschafts- und Organisationspsychologie (M.A.) Gesundheits- und Sozialwirtschaft (Diplom), mehrjährige Erfahrung in Führungspositionen in sozial-caritativen Organisationen, Weiterbildung zum Organisationsentwickler / Management-Coach, Promotionsstudium, Bibliodramaleiterin

# Begleitteam und Referierende

# 11



### Melanie von Sass

Schauspieler; unterrichtet Körperarbeit, Meditation, Achtsamkeit, Yoga und Stressbewältigung, Expertin in den Bereichen Charisma, Präsenz und Körpersprache; Coach und erfahrene Trainerin in der Industrie, im Gesundheitswesen, für Startups und Führungskräfte



### Olaf Henrich

Betriebswirt; mehrjährige Führungserfahrungen in kirchlich-freigemeinnützigen Einrichtungen des Gesundheitswesens; langjährige Dozententätigkeit in Führungsseminaren



### Johannes Brumm

Geschäftsführer / Pflegedirektor Krankenhaus St. Marienstift Magdeburg, Krankenpfleger; Dipl.-Pflege- und Gesundheitswissenschaftler; Master of Health Business Administration; Mitglied Arbeitsrechtliche Kommission des Dt. Caritasverbandes; Mitglied Leitungsausschuss Arbeitsrechtliche Kommission; Vorsitzender der Dienstgeber in der Regionalkommission Ost



### Dr. Ulrike Fischer

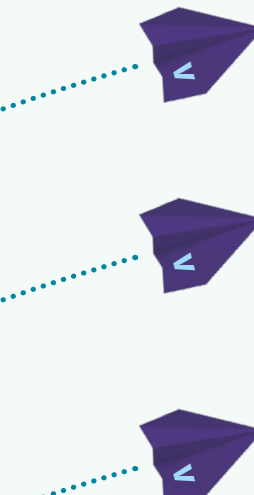
Oberärztin Zentrum für Integrative Schmerzmedizin Franziskus-Krankenhaus Berlin, Fachärztin für Anästhesiologie  
Zusatzausbildung: Spezielle Schmerztherapie, Psychologische Beraterin und Integrative Gestalttherapeutin



### Berit Gust

Langjährige Führungserfahrung im therapeutisch-medizinischen Sektor; Coach für Logotherapie nach Viktor E. Frankl (akkreditiert); Systemischer Coach und System Empowerer-Coach Mediator

# Stimmen ehemaliger Teilnehmenden



»Tolle Chancen persönlich und für das Unternehmen, sich selbst und seine Werte besser kennenzulernen, sich mit Menschenführung auseinanderzusetzen. Der Kurs sollte für bestimmte Positionen im Unternehmen Pflicht sein!« (Ltd. Oberarzt)

»Offenheit und Vertrauen sind unerlässliche Bausteine persönlicher und beruflicher Entwicklung. Das FEP-Programm ist ein wichtiger und unverzichtbarer Baustein in der Entwicklung einer Führungspersönlichkeit. Der Raum, um sich selbst zu entwickeln und somit auch die erlebten Werte zu transportieren, ist nicht ersetzbar!« (Teamleitung Pflege)

»Für mich selbst habe ich einen Quantensprung absolviert. Meine Fähigkeiten und Potenziale wurden mir sichtbar; ich bin viel weiter und offener geworden.« (Abteilungsleitung Physiotherapie)

## Kontakt

Elisabeth Vinzenz Institut | Jürgen Steffes-Ollig  
Neue Straße 16 | 31134 Hildesheim  
[institut@elisabeth-vinzenz.de](mailto:institut@elisabeth-vinzenz.de) | 0175 6032179  
Sekretariat Carola Halver | 05121 109-821